

Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim

Kurier



Ausgabe Dezember 2025 und Januar 2026

NBR: Rückblick Erntedank
Ausblick 2026 – 1. Halbjahr

Seite 15
Seite 19

Gesucht wird ...

die Antwort auf die Suche nach einer biblischen Person im letzten Kurier lautet: „Lydia“.

Denn gesucht wurde ja eine reiche Purpurhändlerin.

„Heute suchen wir den Namen eines römischen Kaisers, der angeblich eine Volkszählung durchgeführt hat. Aber das ist wohl eher eine Legende. Spannend aber: Eine Volkszählung wurde schon im babylonischen Reich um 3800 v. Chr. durchgeführt, bei der Viehbestand sowie Mengen an Butter, Honig, Milch, Wolle und Gemüse erfasst wurden.“

Wenn Sie wissen, wer gemeint ist, schreiben Sie die Antwort per Mail an r.kroeger@luther-la.de.



Hier geht es direkt zur E-Mail.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe **Februar/März** ist am 9. Dezember.

Impressum

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim, erscheint zweimonatlich, Redaktion: Tom Ell, Michaela Fröhlich, Klaus Feldhinkel, Kalle Horstfeld, Ralf Kröger, Claudia Schumacher, Achim Thomas, Julian Zöller. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ralf Kröger (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

Liebe Leserin, lieber Leser,
alle Jahre wieder: Das Weihnachtsfest kommt näher.

Viele Menschen feiern dieses Fest ganz unabhängig davon, ob sie einer Kirche oder Religion angehören. Das Weihnachtsfest wird weltweit gefeiert und erfreut die Menschen mit vielen Lichtern und schöner Dekoration, mit fröhlicher Gemeinschaft auf den Weihnachtsmärkten und mit ausgewählten Geschenken am Heiligen Abend.

Ob auch Tiere merken, dass etwas Besonderes in der Luft liegt? Zum Beispiel die Tiere in dem Ort an der Nordsee, dessen Namen ich leider vergessen habe? Schauen wir mal hin:

Sobald die Flaneure und Touristen die Uferpromenaden verlassen haben, tauchen die tierischen Seebewohner auf und versammeln sich zur Abendstunde in einer ruhigen Bucht. Kurz vor dem Fest diskutieren die Tiere über Weihnachten:

Der Graureiher sitzt auf einem großen Stein und krächzt: „Es braucht an Weihnachten eine schöne Deko-



ration – viel Gold und wenig Grau.“ – „Vor allem gutes Essen brauche ich am Fest“, schreit die Sturm-möwe, „am besten ein Menü von Mövenpick.“ – „Das ist doch Schleichwerbung“, empört sich der Karpfen, „ich koche an Weihnachten das schönste Festessen immer selber, aber keinesfalls Fisch.“ Jetzt meldet sich der Höckerschwan zu Wort und öffnet sein Gefieder: „Ernährung wird völlig überbewertet. Gute Kleidung macht das Fest zum Fest. Ohne einen maßgeschneiderten Anzug feiere ich nicht Weihnachten.“ – „Und ich feiere nicht ohne meine Küken“, entgegnet die Stockente, „die Familie muss am Heiligen Abend beisammen sein.“ – „Aber bitte mit Humor“, ruft die Lachmöwe, „ohne Humor und Augenzwinkern ertrage ich solch ein Familienfest nicht.“

Nun hat der Wasserfrosch einen Vorschlag: „Unternehmt an den Feiertagen doch etwas und geht in die Kirche. Ich brauche am Heiligen Abend das pastorale Gequake: Immer dasselbe, aber immer wieder schön.“ – „Nein, nein“, ergänzt die Bachforelle, „ich brauche am Weihnachtsfest viel Musik – festliche Musik.“ Da hebt die Rotwangenschmuckschildkröte ihren Kopf und fragt: „Aber was ist denn mit dem Kind? Ich bin hier ein gebietsfremder Neuling. Aus meiner Heimat kenne ich das Weihnachtsfest nicht ohne das Kind in der Krippe. Das ist doch die Hauptsache an Weihnachten.“ Auf einmal wird es still am Seeufer, und die Tiere denken an das Kind in der Krippe. „Ja, das Kind“, sagt der schweigsame Wels, „das Kind ist doch die Hauptsache an Weihnachten.“

Auf einmal verbreitet sich unter den versammelten Tieren eine unfassbare Freude. Denn ein neugeborenes Kind ist keine Gefahr für sie. Es jagt nicht, es fischt nicht, es baut keine Zäune, es schlachtet nicht. Mit dem Kind in der Krippe erfüllt sich eine alte Sehnsucht nach einem umfassenden Frieden: Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast, und der Leopard liegt neben dem Böckchen. Ein Kalb und ein junger Löwe grasen miteinander,

ein kleiner Junge hütet sie. Kuh und Bär weiden zusammen, ihre Jungen liegen nebeneinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Ein Säugling spielt am Loch der Natter. Ein kleines Kind streckt seine Hand aus über der Höhle der Giftschlange. So steht es in der Bibel (Jesaja 11, 6-9)

Während der Diskussion über Weihnachten merken die Tiere, dass nicht einmal bei den Menschen der Weg zu einem umfassenden Frieden zu finden ist. Obwohl die Menschen so viel wissen und beherrschen, sind sie selbst angewiesen auf einen Friedensbotschafter, der keine Angst macht, sondern von Angst befreit. Das Kind in der Krippe greift nicht an, es ergreift vielmehr im Herzen. Weil Gottes Sohn in einer ärmlichen Futterkrippe liegt und sich klein, hilf- und schutzlos in dieser Welt zeigt, lassen sich Menschen von einem himmlischen Frieden überwinden. Ein kleines Mädchen hat das weihnachtliche Wunder mit diesen Worten ausgedrückt: „Gott hat die Welt mit einem Baby erschüttert, nicht mit einer Bombe.“

Was ist Ihnen denn am Wichtigsten an Weihnachten 2025?

**Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Ralf Kröger**

*Am ersten Tag nehmt schöne Baumfrüchte, Baumwedel, Zweige von dicht belaubten Bäumen und von Bachweiden, und seid sieben Tage lang vor dem Herrn, eurem Gott, fröhlich.
3. Mose (Levitikus) 23,40*

Wie komme ich von dieser Beschreibung des jüdischen Laubhüttenfests eigentlich auf die Zitrone? Nun, die „schönen Baumfrüchte“ heißen auf Hebräisch „etz hadar“, was die meisten Übersetzer mit der Zitronat-Zitrone (*Citrus medica* var. *ethrog*) gleichsetzen. Es ist aber auch verwirrend mit den Bezeichnungen für Obst: Theophrast beschrieb die Zitronat – Zitrone im zweiten Jahrhundert vor Christus beispielsweise als „Medischen“ oder „Persischen“ Apfel. Die Griechen wiederum bezeichneten sie ob ihres Geruches als Zedernapfel. Die Römer endlich, übersetzten das griechische „kedros“ ins lateinische „citrus“ und wir hatten endlich die Zitrone und keine Art von Apfel mehr. Auch Martin Luther hatte so seine Schwierigkeiten mit der Zitrone.



Bei den alten Übersetzungen der Bibel gilt die Zitronat-Zitrone als die Frucht vom Baume der Erkenntnis. Deren Genuss durch Adam und Eva führte bekanntlich zum Rauswurf aus dem Paradies – Schön! Aber wer, in der damaligen, mittelalterlichen Bevölkerung, wusste denn mit diesem Begriff „Zitrone“ was anzufangen? Dieses komische Früchtchen kannte man ja im Norden gar nicht. Also entschloss sich Luther wohl, doch wieder den Apfel zu nehmen. Damit konnte jeder was anfangen, Der Apfel war ein gut bekanntes Nahrungsmittel. Und alle wussten Bescheid. Schon clever, finde ich! Was hat die Menschen eigentlich so fasziniert, an einer Pflanze, deren Frucht so sauer und kaum genießbar war, deren Holz man

weder als Bau- noch als Brennholz ordentlich nutzen konnte? Wahrscheinlich dasselbe, was uns heute noch im den Gartencenter stehenbleiben lässt, wenn wir die Fülle der Zitrus-Kübelpflanzen bewundern. Orangen, Mandarinen, Kumquat, Grapefruit, und und und. Farbe und Form faszinieren. Dazu kommt noch die Gleichzeitigkeit von Blüten, unreifen und reifen Früchten. Das alles zusammen ist schlichtweg bemerkenswert und spricht uns an.

Außer zu kultischen Zwecken - siehe oben! - kann man die Zitrone natürlich auch für kulinarische oder medizinische Belange benutzen. Man denke an die Vitamin C Mangelkrankheit „Skorbut“, die vielen Seeleuten während ihrer monatelangen Fahrten den Tod brachte. Erst als man herausfand, dass der Genuss von Zitronensaft die Krankheit heilen konnte, verbesserte sich die Lage.

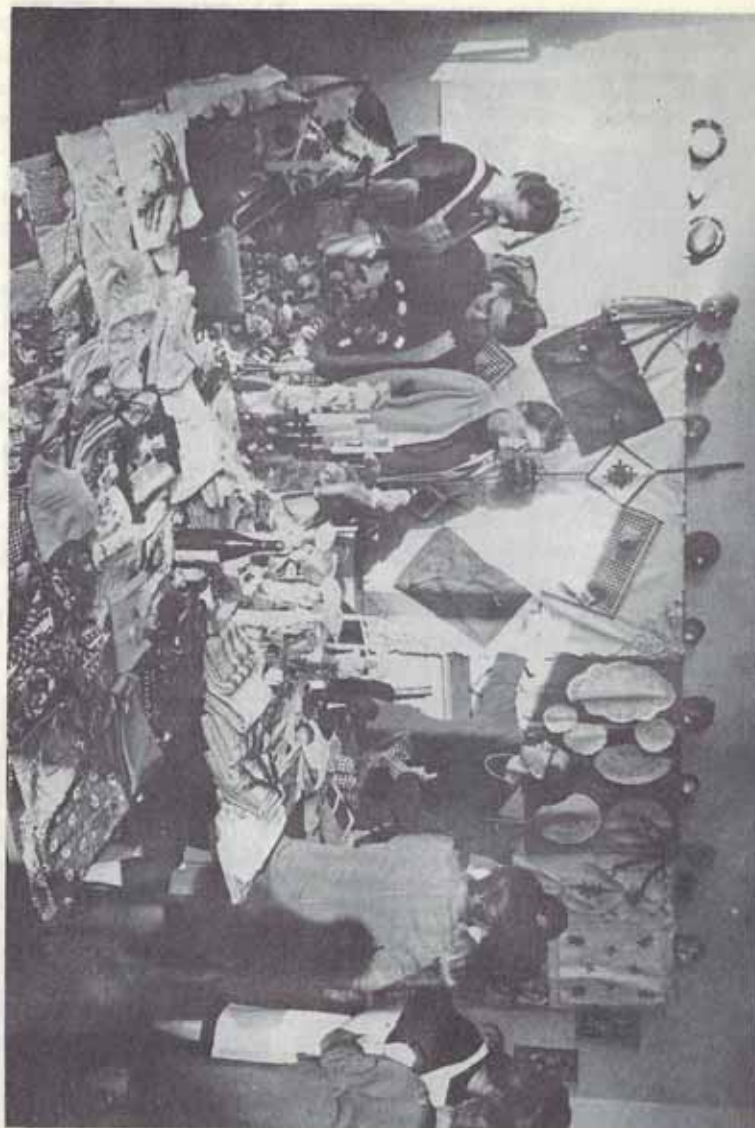
Ansonsten hat bestimmt jeder schon mal an einer Zitronenlimo-

nade genippt, oder englische Zitronenmarmelade verköstigt. Auch Tee kann man damit aromatisieren. Und wer schon mal in Italien - ob am Gardasee oder in Sizilien - einen Limoncello verköstigt hat, weiß wie gut diese Frucht schmecken kann.

Bei uns allerdings ist die Zitrone wegen ihrer Temperatursprüche eher weniger zu finden. Lange Zeit gab es nur *Citrus trifoliata*, ein knorriger, stacheliger Busch mit winzigen gelben Früchten dran, kaum als Zitrone zu erkennen! Mittlerweile bieten manche Gärtnereien Pflanzen an, die auch Frostverträglich sein sollen. Ausprobiert habe ich das allerdings noch nicht. Meine beiden Kübelpflanzen müssen zu ihrem großen Leidwesen im Winter, wenn die Temperatur unter 5 Grad plus fällt, in die dunkle Garage. Dementsprechend derangiert sehen sie nach dem Winter aus und müssen wieder aufgepäppelt werden. Leider verfüge ich nicht über eine königliche Orangerie, in der im Winter optimale Bedingungen herrschen, also schön hell und zwischen 5 und 10 Grad plus. Aber immerhin konnte ich letztes Jahr von meiner Sorte ‚Buddas Hand‘ drei Gläser Zitronensirup herstellen. Das ist doch auch was!

Klaus Feldhinkel





20

Gesichter der Martin-Luther-Gemeinde. Ein Interview mit ...

... Bettina Goschala

Liebe Bettina, dich muss ich nicht fragen, wann du deine Arbeit im Kirchenvorstand begonnen hast, denn das war gemeinsam mit mir vor inzwischen über vier Jahren. Wie bist du denn damals dazu gekommen, dich als Kandidatin aufstellen zu lassen?

Unser Gemeindepfarrer Ralf Kröger hatte gefragt zu der Zeit als mein Sohn Richard Konfirmand war. Damals kamen wir häufiger zu verschiedenen Anlässen in der Kirche zusammen und nach ein paar Tagen Überlegung dachte ich, ich lasse mich einfach darauf ein und stelle mich zur Wahl. Ich habe mich schon früher während meiner Jugend in meiner Heimatgemeinde ehrenamtlich engagiert und nach längerer Pause aufgrund von Familie und Arbeit dachte ich, warum eigentlich nicht.

„Warum eigentlich nicht“, ich glaube das ist die beste Motivation. In welchen Bereichen in unserer Gemeinde bist du aktiv und was macht dir am meisten Spaß?

Ich bin zum einen im Kinder- und Jugendausschuss aktiv. Hier planen wir alle acht Wochen das Kir-



chenkino für Jugendliche. Ich finde das ein ganz tolles Format, denn hier haben die jungen Menschen einen Treffpunkt, können einfach mal rausgehen und ein paar unterhaltsame Stunden miteinander verbringen.

Darüber hinaus bin ich im Gottesdienstausschuss tätig, wo wir zum Beispiel Ideen für verschiedene Gottesdienstinhalte besprechen, aber auch Umgestaltungen angehen wie die Kinderecke in der Kirche für die jüngsten Gottesdienstbesucher, damit diese eine Beschäftigung während des Gottesdienstes haben.

Am meisten Spaß macht mir aber das Himmelfahrtsfest, weil hier so viele Helferinnen und Helfer zusammenkommen, die diesen Tag gemeinsam stemmen und so viele Gäste kommen, die einfach einen schönen Tag genießen, das finde ich super. Es ist toll zu sehen, was man auf die Beine stellen kann, wenn alle mit anpacken.

Du bist also an ganz vielen Ecken aktiv. Wir alle, die im Kirchenvorstand angefangen haben, hatten

eine gewisse Vorstellung davon, was auf uns zukommen würde. Waren die Jahre für dich wie erwartet oder gab es Überraschungen?

Eigentlich habe ich es genauso erwartet, dass man sich regelmäßig trifft, Dinge ausarbeitet und sonntags im Gottesdienst aktiv ist und mithilft. Ich dachte nur, dass ich mehr Zeit hätte, um mich einzubringen, aber wir werden für sechs Jahre gewählt, was eine lange Zeit ist und da gibt es einfach auch in der Familie oder bei der Arbeit Auf- und Abs. In manchen Jahren kann man mehr machen und manchmal etwas weniger, das ist schwierig über so viele Jahre vorausszusehen. „Viele Jahre voraussehen“ ist ein gutes Stichwort. Hast du einen Wunsch für unsere Gemeinde für die Zukunft?

Ich hoffe, dass die Sache mit dem Nachbarschaftsraum ein Erfolg wird und alle aufeinander zugehen können. Ich bin jedes Jahr beim Weltgebetstag dabei, der immer in einer anderen Gemeinde stattfindet und bei dem Frauen aus verschiedenen Gemeinden diesen Tag ausgestalten. Ich habe in diesem Rahmen tolle Frauen kennengelernt und fände es super, wenn das auch übergreifend funktioniert und wir gemeinsam diesen Nachbarschaftsraum erfolgreich ausgestalten können.

Da kann ich dir nur zustimmen. Wir möchten die Gesichter unserer Gemeinde im Rahmen dieser Interviewreihe auch gerne etwas privater kennenlernen. Wie verbringst du deine Freizeit, wenn du nicht mit der Gemeindegemeinschaft beschäftigt bist?

Ich lese sehr viel, berufsbedingt und hobbybedingt. Lesen und Bücher sind meine große Leidenschaft und ich möchte in jeder freien Minute gute Geschichten lesen. Außerdem gehe ich gerne wandern und bin einfach gerne draußen

Gibt es abschließend noch einen interessanten Fakt über dich, den du unseren Leserinnen und Lesern gerne über dich verraten möchtest?

Ich habe mich extra in früheren Kurieren belesen und war sicher, dass diese Frage kommt. Ich habe lange nachgedacht und kam zu dem Entschluss, dass ich keine Ahnung habe, was ich berichten soll.

Dass du dich extra auf dieses Interview vorbereitet hast, finde ich hier schon absolut nennenswert. Vielen Dank Bettina für das Interview und dein Engagement in den vergangenen Jahren. Ich freue mich sehr, dass du Teil unseres Kirchenvorstandes bist!

Julian Zöller

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

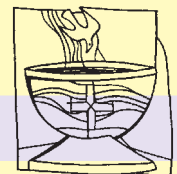
06.10.	Heinrich Alfred Warmbold	98
24.10.	Dieter Merten	85
13.11.	Jutta Bracht geb. Berger	83



**„Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist“
(Johannes 11, 25)**

Mit der Taufe fand Aufnahme in unsere Gemeinde:

30.11. Nicolas Masch



**Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91, 11)**

► Kontakte und Adressen

Gemeindebüro:	Königsberger Str. 28 - 30 Tel.: 2627 Mail: info@luther-la.de Homepage: www.luther-la.de	
Geöffnet:	Mo: 08:30 - 11:30 Uhr Di: 08:30 - 11:30 Uhr Mi: 09:00 - 11:30 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr Do: geschlossen Fr: 09:00 - 11:30 Uhr	
Kollektenkasse:	Volksbank Darmstadt Mainz eG IBAN: DE88 5519 0000 0213 3440 13	
Küster:	Marcel Beuzekamp Tel.: 01609 4473 970 Mail: hausmeister@luther-la.de	
Pfarrer:	Ralf Kröger Tel.: 53750 Mail: r.kroeger@luther-la.de	Planckstr. 25
Pfarrer:	Thomas Höppner-Kopf Tel.: 0157 5918 0230 Mail: thomas.hoepfner-kopf@ekhn.de	
Kindertagesstätte:	Leitung: Ester Lauer Tel.: 57517 Mail: ester.lauer@ekhn.de	Falterweg 37
Organistendienst:	Matthias Karb Mail: info@matthiaskarb.de Henrike Stöckinger Mail: henrike.stoeckinger@gmail.com	
Organistendienst / Kinderchöre:	Thomas Braun Mail: thomasbraun_92@yahoo.de	
Ökumenische Diakoniestation:	Bonhoeffer-Haus Hospitalstr. 1 Tel.: 9097-0 Mail: info@diakoniestation-lampertheim.de	
Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim:	Fördervereinskonto: Volksbank Darmstadt Mainz eG IBAN: DE98 5519 0000 0020 1560 14	

Veranstaltungshinweise ◀

Konfi-Tag	06.12.	10:00 Uhr
Jahrgang 25/26	17.01.	10:00 Uhr
Lutherfuchse	09.12. 13.01.	19:00 Uhr 19:00 Uhr
Lômbadda Babbler	16.12.	19:00 Uhr
Lutherkaffee	17.12. 17.12. 31.12. 28.01.	14:30 Uhr 18:00 Uhr (Weihnachtsfeier) 14:30 Uhr 14:30 Uhr
Yoga	montags	18:00 Uhr
Chöre:		
Chor „Piano“	montags	15:30 Uhr bis 16:15 Uhr
Chor „Mezzoforte“	montags	16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
Ephata Juniors	freitags	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Ephata	freitags	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Am 18. Mai fand die diesjährige Konfirmation statt. Danke euch, liebe ehemalige Konfis! Hier der nächste Teil der Tagebücher.

Tobias

Liebes Tagebuch, jetzt, wo die Konfizeit zu Ende ist, wird mir erst richtig klar, wie viel in diesem einen Jahr passiert ist. Anfangs war ich mir nicht sicher, ob das überhaupt etwas für mich ist. Kirche, Glaube, gemeinsam singen – das klang für mich eher nach Pflicht als nach Spaß. Aber ich habe mich geirrt.

Schon bei den ersten Konfitagen war die Stimmung total offen und entspannt. Wir haben viel gelacht, gemeinsam mehr über unseren Glauben erfahren und Spiele gespielt. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die zweite Konfifahrt, da wir sehr viel Spaß hatten und noch mehr zusammen gewachsen sind. Der Spieleabend, der auf der zweiten Konfifahrt statt fand, hat mir sehr gut gefallen.

Zwischen den ganzen Spielen haben wir dann noch den Gottesdienst vorbereitet, der meiner Meinung nach sehr gut gelaufen ist.

Die Konfizeit hat mich verändert. Ich bin selbstbewusster und ich habe ein Stück Glauben für mich entdeckt. Kein fertiger, klarer Glaube, aber einer, der mit mir mitwächst. Und das fühlt sich richtig an.

► Unsere Gottesdienste

An allen Gottesdiensten können Sie Online über den YouTube-Kanal der Gemeinde:
<https://t1p.de/luthertube>
 teilnehmen!



07.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit dem Kita-Team und dem Ensemble „The Sound of Chemistry e.V.“	Kröger	LK
14.12.	18:00 Uhr	Mixtape Gottesdienst mit Barbara Boll und Patrick Embach	Kröger	LS
19.12.	08:00 Uhr	Adventsgottesdienst für die Goetheschule	Kröger	LK
21.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent	Höppner-Kopf	LS
24.12.	15:00 Uhr	Krippenspiel	Kröger	LK
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper	Kröger	LK
24.12.	22:00 Uhr	Christmette	Kröger	LK
26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LK
31.12.	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend	Kröger	LS
01.01.	18:00 Uhr	Neujahrsmixtape	Kröger	LS
04.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.	LS
11.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LS
18.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Höppner-Kopf	LS
25.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LS

Gottesdienstorte (Spalte rechts): Lutherkirche - LK / Luthersaal - LS

Änderungen vorbehalten. Es können sich immer wieder Änderungen ergeben. Schauen Sie hierzu auch auf der Homepage www.luther-la.de oder melden Sie sich zu unserem Lutherletter an.

NBR: Rückblick Erntedank ◀

Erfolgreicher Start an Erntedank in den neuen Nachbarschaftsraum

Nach einigen Treffen im gemeindeübergreifenden Orga-Team, nach Beten für gutes Wetter, zumindest Regen sollte für den Sonntag, den 28.09. nicht gemeldet sein, startete an diesem besagten Tag morgens um 7:30 Uhr für all die fleißigen Helfer der Start in den Tag.

Gemüsebauer Schmidt mit seiner ganzen Familie hatte uns bei der Organisation und beim Aufbau tatkräftig unterstützt und so konnten wir mit der Location zwischen unseren vier Gemeinden ein erstes Zeichen für das geplante Zusammenwachsen setzen.

Bänke und Tische mussten vom Raureif der Nacht befreit werden, die Tischdeko, die Claudia Schumacher so kreativ gesammelt hatte, musste noch auf die Tische verteilt werden.

Dann - nach Öffnung des gemieteten Spülmobils - die Überraschung, einige der Teller und Teile des Bestecks mussten nochmals gereinigt werden,



aber es war ja erst 8:30 Uhr und dafür noch viel Zeit ;-).

Nach der Begrüßung durch Patrick Biehaus, dem Vorsitzenden der Steuerungsgruppe, die sich mit dem Zusammenwachsen der vier Gemeinden beschäftigt, begann pünktlich um 10:00 Uhr der Gottesdienst, der unter dem Motto „Herzlich Willkommen in der Nachbarschaft“ stand. Dieser wurde von dem Verkündigungsteam, bestehend



aus den Pfarrern Sabine Sauerwein und Annelie Hesse sowie den Pfarrern Thomas Höpfner-Kopf und Ralf Kröger und der Kantorin Heike Ittmann gestaltet. Zudem konnten wir in diesem auch die Einführung von Gemeindepädagogin Jule Bremmes-Preuß feiern. Gut 400 Menschen aller



Unser Dank gilt nicht nur den fleißigen Helfern unter der Leitung von Stefanie Eichler und Claudia Schumacher, sondern auch den Landfrauen und den katholischen und evangelischen Pfadfindern, ohne die das Essen sehr trocken ausgefallen wäre.

Tom Ell



Altersgruppen hatten sich bei unserem Erntegottesdienst eingefunden, alle Gemeinden waren gut vertreten.

An den Gottesdienst schloss sich ein Mittagessen sowie eine Kaffeetafel an.



29 Teilnehmende waren der Einladung des Ev. Bundes Lampertheim zum diesjährigen Halbtagsausflug am 12. Oktober gefolgt. Der Bus startete um 13:00 Uhr und brachte die Gruppe über die A61 nach Ober-Ingelheim. Bei einer knapp eineinhalbstündigen Führung in 2 Gruppen erfuhren die

Reisenden viel Interessantes über die Stadt Ober-Ingelheim und die dortige Burgkirche, die Besterhaltene nördlich der Alpen. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein im Gutsausschank „zum Kuhstall“, ehe der Bus dann kurz nach 20:00 Uhr wieder die Martin-Luther-Kirche erreichte.

Meinrad Schnur

Weihnachtsliedersinggottesdienst ◀



Am Sonntag, den **28.12.**, „zwischen den Jahren“, lädt die **Ev. Lukasgemeinde** wieder zum beliebten Weihnachtsliedersinggottesdienst ein. Ab **10:00 Uhr** singen wir die bekannten und beliebten Weihnachtslieder und hören von ihrer Entstehung und ihrer Geschichte. Dieser besonders stimmungsvolle Gottesdienst findet in der Domkirche statt und wird von **Heike Ittmann** an der Orgel begleitet.



Auf folgende Ereignisse in der ersten Jahreshälfte 2026 möchten wir bereits jetzt schon hinweisen und herzlich dazu einladen. Nähere Infos gibt es dann auf unserer Homepage, in den aktuellen Kurierausgaben und in unserem Newsletter.

❖ Mixtape Gottesdienste:

Termine

- | | |
|------------|---|
| 08.02.2026 | Liebeslieder zum Valentinstag
Matthias Karb |
| 08.03.2026 | 7PM |
| 12.04.2026 | Band wird noch bekannt gegeben |
| 14.05.2026 | Himmelfahrt: That's us, Tanzebene, ANNA-Log, Lazy Tunes |
| 28.06.2026 | Barbara Boll, Patrick Embach |



- ❖ Kino goes church am 30. Januar um 20 Uhr
- ❖ Vorstellungsgottesdienst der Konfis am 1. März um 10 Uhr
- ❖ Familienmedientag am 22. März ab 10:30 Uhr



- ❖ Gottesdienst mit Abendessen am Gründonnerstag, 2. April, 18 Uhr, Luthersaal
- ❖ Gottesdienst zum Tode Jesu, Karfreitag, 3. April, 10 Uhr, Lutherkirche
- ❖ Osterfrühgottesdienst am Ostersonntag, 5. April, 6 Uhr, Lutherkirche, mit anschließendem Frühstück
- ❖ Familiengottesdienst am Ostersonntag, 5. April, 10 Uhr, Lutherkirche



- ❖ Büchermarkt am 18. und 19. April, Lutherkirche. Die Bücherannahme wird am 10. und 11. April sein.



- ❖ Konfi-Info-Abend für die neuen Konfis und deren Eltern, 29. April, 19 Uhr, Luthersaal



- ❖ Oldtimergottesdienst am 10. Mai, 10 Uhr, vor der Domkirche

- ❖ Familientag zu Himmelfahrt, 14. Mai, auf unserem ganzen Gelände

Ralf Kröger



© Sabine Weidenauer

von links nach rechts stehend: Martina Klippel, Stefanie Müller, Jennifer Kling, Ester Lauer
von links nach rechts sitzend: Silviya Kalcheva, Sabine Mayer, Antje Mottl - fehlend: Edith Giesler

Wir sind die Neuen im Falterweg!

Die Evangelische Kita Falterweg ist seit Oktober 2025 wieder komplett besetzt. Neu dazu gekommen sind: Silviya Kalcheva, Stefanie Müller, Jennifer Kling, Antje Mottl und Ester Lauer als neue Kita-Leitung. Bekannte Gesichter für die Gemeinde sind Martina Klippel als Stellvertretende Leitung, Edith Giesler als Unterstützung und Sabine Mayer in der Hauswirtschaft. Nun können wir viele neue Kinder aufnehmen und auch wieder die gewohnten Öffnungszeiten anbieten. Wir haben schon intensiv miteinander gearbeitet, um ein neues Leitbild zu erstellen. Die ersten Punkte dafür stehen fest:

- Es ist uns wichtig, Lebensfreude auszustrahlen und damit ansteckend zu sein!
- Achtsamkeit beim Umgang mit allen Lebewesen der Schöpfung liegt uns am Herzen.
- Bei den Kindern steht Selbstständigkeit und das Erleben von Selbstwirksamkeit im Vordergrund.
- Das Gruppengeschehen soll den Zusammenhalt stärken.
- Wir möchten respektvoll miteinander umgehen.
- Mit den Eltern arbeiten wir vertrauensvoll und offen zusammen. Wir freuen uns auf die weitere Teamentwicklung und sind sehr zuversichtlich, dass wir unsere Aufgaben gemeinsam meistern.

Turmbeleuchtung

Seit Corona ist das gute Tradition: Ab Erstem Advent wird auch dieses Jahr wieder der angestrahlte Turm der Martin-Luther-Kirche für eine besondere Atmosphäre sorgen und in die Dunkelheit ein Licht bringen – und damit auf das Licht hinweisen, das Gott im Kind in der Krippe zu uns gesandt hat.

Zweiter Advent

Herzliche Einladung zum musikalischen Gottesdienst am **2. Advent**, Sonntag, der **7. Dezember** um **10:00 Uhr**. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Ensemble „**The Sound of Chemistry e.V.**“, das mit einem abwechslungsreichen Programm auf die Weihnachtszeit einstimmt.

The Sound of Chemistry e.V. ist ein Musikensemble, das ursprünglich von Mitarbeitenden der **BASF** gegründet wurde. Heute steht es allen Musikbegeisterten offen mitzuspielen. Mit Leidenschaft und Vielfalt veranschaulicht das Ensemble die Chemie der Musik, das magische Zusammenspiel von Instrumenten und Tönen.

Freuen Sie sich auf einen festlichen Gottesdienst voller Musik, Besinnung und Freude auf die Adventszeit!

Dezember-Mixtape

Am **14.12.** wartet ab **18 Uhr** in mancherlei Hinsicht ein besonderer Mixtape-gottesdienst auf uns. In der Lutherkirche präsentieren **Barbara Boll**, **Patrick Embach** und **Matthias Klöpsch** Stücke aus dem Album „The wall“ von **Pink Floyd**. „Another brick in the wall“, „Mother“ und andere große Kompositionen werden zu Gehör kommen. Die Kirche wird in besonderes Licht getaucht sein und die Bestuhlung bietet vom Sofa bis zu Stehtischen einige Varianten.

Außerdem wird es Fingerfood und alkoholfreien Glühwein, also Glühsaft geben ...

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Erlebnis!

Heiligabend

Auch dieses Jahr freuen wir uns auf drei ganz unterschiedliche Gottesdienste:

15:00 Uhr Krippenspiel, 17:00 Uhr Christvesper, 22:00 Uhr Christmette.

Im Krippenspielgottesdienst werden uns Kinder die alte Botschaft von der Geburt Jesu in neuem Gewand nahe bringen und wir spüren Weihnachtsfreude. Klar, dass sich dieser Gottesdienst besonders an Familien richtet.

In der Christvesper um 17:00 Uhr werden wir dann wieder die **Pfadfinder** begrüßen können, die uns das Licht aus Bethlehem bringen.

In der Christmette um 22:00 Uhr wird es eher ruhig und besinnlich zugehen.

Zweiter Weihnachtstag und zwischen den Jahren

Am **Zweiten Feiertag** feiern wir um **10:00 Uhr** Gottesdienst in unserer Lutherkirche.

Am **28.12.** laden wir um **10:00 Uhr** herzlich zu einem **Singgottesdienst** in der **Domkirche** ein. Näheres dazu finden Sie auf Seite 17 dieses Kurier.

Herzliche Einladung zu diesen beiden Gottesdiensten!

31. Dezember, 18:00 Uhr

Altjahresabend oder Sylvester – wie immer man auch diesen Tag bezeichnen mag: Wieder geht ein an Ereignissen nicht armes Jahr zu Ende. In der weiten Welt wie vielleicht auch im eigenen Umfeld hat sich Einiges getan. Der Gottesdienst wird einen eher meditativen Charakter haben und es wird sowohl die Möglichkeit geben, die eigenen Erfahrungen zu 2025 einzubringen wie auch sich einzeln segnen zu lassen. Auch der Segen soll Kraft geben Vergangenes loszulassen und gestärkt auf Neues zuzugehen. Herzliche Einladung zu unserem Segnungsgottesdienst!

1. Januar, 18:00 Uhr

Gleich zum Start in das neue Jahr laden wir zu einem **Mixtape-gottesdienst** mit einer ganz besonderen musikalischen Besetzung ein: **Barbara Boll**, **Patrick Embach**, **Michaela Fröhlich** und **Dominik Götz** werden uns mit Hits aus dem **Jahr 1966** unter dem Motto „**60 Jahre und kein bisschen leise**“ auf das neue Jahr einstimmen. Für diese wie auch für die biblischen Texte gilt: Alt und immer noch gut.

Natürlich begrüßen wir auch gemeinsam das neue Jahr mit einem Gläschen Sekt und etwas Fingerfood. Außerdem werden wir das Bild des Jahres 2025 wählen. Vorschläge dazu sind herzlich Willkommen! Bitte per Mail an r.kroeger@luther-la.de schicken.

